

Fraktionsbericht

Einwohnerratssitzung vom

6. März 2025

Es liegt eine Motion vor, welche das Budget und Steuerfusserhöhungen jeweils unter das fakultative Referendum stellen will. Das Stimmvolk ist das höchste Gut unserer Demokratie und soll auch ohne Unterschriftensammlung immer über eine Steuerfusserhöhung abstimmen können – schliesslich ist es deren Geld, das die Gemeinde einsetzt. Die GLP hält an den demokratischen Mitteln fest und lehnt die Anpassung ab.

Weiter berät der Einwohnerrat das Reglement über die Tätigkeit sowie Entschädigung des Gemeinderates. Für uns ist die versprochene Kostenneutralität nicht gegeben. Das Geschäft wird dem Einwohnerrat zu spät vorgelegt, die Geschäftsprüfungskommission wurde aussen vor gelassen und Personen bereits nach dem neuen Reglement eingestellt. Die Fraktion sieht die Reglementanpassung kontrovers. Wir bedanken uns für die Entgegennahme als Postulat unserer eigenen Motion, den Begriff «Gemeindeammann» durch «Gemeindepräsidium» zu ersetzen.

Es ist bedenklich, dass weiterhin 80% der Wärmeerzeugung in Wettingen fossilen Ursprungs ist. Dies zeigt deutlich, um das Netto-Null-Ziel bis 2050 zu erreichen, müssen wir insbesondere bei der Wärmewende im Gebäudebereich stärkere Anreize setzen. Diese Erkenntnisse sind wichtig für die Evaluation respektive Weiterführung des Förderprogramms Energie, das der Einwohnerrat im Sommer 2022 verabschiedet hat. Weiterhin wartet die Fraktion auf die Realisierung der von ihr geforderten PV-Anlage auf der Margeläcker-Turnhalle. Hierzu passt die Erkenntnis, dass das kommunale Photovoltaikpotential erst zu 3% genutzt ist.

Beim Kreditbegehren von rund 3.3 Mio. Fr. für den Leuchtmittlersatz in den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens kommt die Fraktion der GLP zum Schluss, dass dieses Geschäft einerseits nicht gut vorbereitet und andererseits viel zu teuer ist. Daher unterstützen wir die Kürzungsanträge der Finanzkommission.

Die GLP hat eine Motion eingereicht und fordert, dass bei Kenntnis von illegaler Abfallentsorgung auf Privatgrundstücken, wie sie bei der FUST-Anlieferung der Fall war, dies gemäss vorhandenem Reglement gebüsst wird. Die Fraktion der GLP bedankt sich beim Gemeinderat für die erfolgten Massnahmen und bleibt weiterhin am Thema «Littering» am Ball.

Für die GLP-Fraktion

Sarah Schmocker